

**Bitte Termin vormerken
und einplanen!**

**Fachvortrag mit Diskussion
Advance Care Planning ACP
für**

**Haus-, Klinik-, Intensiv-, Not-, Palliativ- Ärztinnen und Ärzte,
Rettungsassistentinnen und -assistenten,
Leitungen, Verantwortliche und Palliativfachkräfte der Altenhilfe,
Eingliederungshilfe, ambulanten Diensten und dem Klinikum,
gesetzliche Betreuer, Betreuungsstelle, Pflegeberatung,
alle weiteren interessierten Personen**

**mit dem Fokus
"Bayerischer Notfallbogen"**

**Mittwoch, 05.02.2025
18.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr
Sitzungssaal im LRA**

Der Wunsch nach einer Vorausplanung und Handlungssicherheit in Notfallsituationen, die dem Willen der betroffenen Personen entsprechen wird immer lauter. Teils von denen, die vorausplanen wollen, teils von denen, die in Notfallsituationen den mutmaßlichen Willen umsetzen sollen und wollen.

Advance Care Planning ist ein neues Konzept, eine gänzlich neue Herangehensweise an die vorausschauende Ermittlung, Dokumentation und Umsetzung des Patientenwillens. ACP hat zum Ziel, dass Menschen so behandelt werden, wie sie das möchten – auch dann, wenn sie selbst nicht mehr über ihre medizinische Behandlung entscheiden können.

Aussagekräftig dokumentieren, was Menschen für sich festgelegt haben

Für eine verlässliche Umsetzung der Vorausplanung in der klinischen Praxis ist es unverzichtbar, dass die im Gesprächsprozess ermittelten individuellen Festlegungen in aussagekräftigen Formularen dokumentiert werden. Eine (über-) regionale Einheitlichkeit der Formulare ist wünschenswert, damit alle Akteure im Gesundheitswesen – vom Rettungsdienst bis hin zum Personal einer Intensivstation im Krankenhaus – damit vertraut sind und die dokumentierten Festlegungen richtig interpretieren und bei Behandlungsentscheidungen verlässlich umsetzen.

Bayerischer Notfallbogen

In der Arbeitsgruppe 1 „Gesundheitliche Versorgungsplanung“, im Auftrag des Expertenkreises zur Weiterentwicklung des Bayerischen Rahmenkonzeptes zur Hospiz- und Palliativversorgung wurde ein einheitlicher „Bayerischer Notfallbogen“ entwickelt. Dieser Bogen soll im Gespräch des Vorausplanenden mit spezifisch dafür geschulten Gesprächsbegleitenden ausgefüllt werden. In einem Modellprojekt wird die Implementierung erprobt, mit wissenschaftlicher Evaluation.

Das Thema wird von einem „Mann der ersten Stunde“ sehr intensiv und humorvoll präsentiert:

Prof. Dr. Dr. med. Berend Feddersen

Neurologe, Palliativmedizin, Oberarzt, Leitung Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)
ACP Trainer, Kursleiter Advance Care Planning (ACP),
Humortrainer und -coach

Interessensgebiete:

- das Finale Dahoim
- Humor in der Medizin
- Epilepsie und Status epilepticus
- Wissenschaftskommunikation

Mitglied in wissenschaftlichen Gesellschaften:

- Deutsche Gesellschaft für Neurologie
- Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin
- European Association of Palliative Care

